

Der Weihnachts-Newsletter

Das Team des Dezernat Forschung wünscht Ihnen allen eine wundervolle Adventszeit, frohe und besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr.

In eigener Sache

»AufTakt« – Das war der Wissenschaftstag 2018

Unter dem Motto »AufTakt« warf der diesjährige Wissenschaftstag am 28. November 2018 mit Vorträgen und Ausstellungen einen Blick auf das bevorstehende Bauhaus-Jubiläum 2019. In ihrer bereits neunten Auflage bot die Veranstaltung im Oberlichtsaal des Hauptgebäudes eine gute Gelegenheit zum wissenschaftlichen und künstlerischen Austausch innerhalb der Universität. [mehr...](#)



Foto: D. Heß

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für das Themenfeld „Computer-Aided Photonics – Ganzheitliche Systemlösungen aus photonischen Verfahren und digitaler Informationsverarbeitung“**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von transnationalen Forschungsvorhaben zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Optimierte Produkt- und Stoffkreisläufe“ innerhalb des ERA-NET „ERA MIN 2“**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten (ELSA) der Digitalisierung, von Big Data und Künstlicher Intelligenz in der Gesundheitsforschung und –Versorgung**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Indien unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft zum Schwerpunktthema „Nachhaltige Produktion – Grüne und Saubere Technologien“ im Rahmen des Indo-German Science and Technology Centre**
- **BMBF: Richtlinie zur Förderung von Entwicklung und Etablierung der Auftragsforschung in afrikanischen Innovationssystemen**
- **DFG: Pre-Announcement: Next Calls for Proposals on Joint Sino-German Research Projects Coming up in 2019**
- **BMEL: Pilotprojekte zur Erprobung bioenergiebasierter Lösungen als Baustein der ländlichen Energieversorgung**
- **BMWi: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

2. Preisausschreibungen

- **BMBF: Richtlinie zur Verleihung des Förderpreises „Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum“,**

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten**
- **Alexander von Humboldt-Stiftung – Neue Ausschreibung Philipp Schwartz-Initiative zur Aufnahme gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**
- **EUREKA - 2. deutsch-spanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte**
- **Belmont Forum, Future Earth, JPI Oceans: Ausschreibung zur nachhaltigen Entwicklung der Ozeane (UN-SDG 14)**
- **HORIZON 2020/ ERA NET Cofund/JPI: Vorankündigung : FACCE SURPLUS + FACCE JPI: Ausschreibung zu nachhaltiger Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Klimawandel**
- **HORIZON 2020/Joint Undertaking (JU) – Clean Sky2 – Neue Ausschreibungsrunde geöffnet**
- **HORIZON 2020/Excellent Science – Ausschreibung ERC-Consolidator Grant**
- **HORIZON 2020/Societal Challenges**
- **EU-Sonstiges: EU Kommission veröffentlicht Leitfaden „Ethics and Data Protection“**
- **EU-Sonstiges: Open Science – Online-Kurse**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Interne Veranstaltungen

- **ACHTUNG NEUER TERMIN: Verbundprojekte: Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten des Bundes**

5. Externe Veranstaltungen

- **22. Januar 2019 - Horizont 2020 Energieeffizienz - Infotag und Matchmaking in Brüssel**
- **17. - 21. Juni 2019 - EU Sustainable Energy Week (EUSEW) mit Policy Conference**
- **12. Februar 2019 - JPI Urban Europe 4 th Policy Conference: "Urban Transitioning - a joint adventure"**
- **5. – 6. Februar 2019 - EU Industry Days high-level conference 2019**

6. Patente

- **Verfahren zur Darstellung mehrerer Bildfolgen**
- **Vier Projekte mit Auszeichnung auf der Erfindermesse iENA 2018 geehrt**

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Stadterneuerung am Wendepunkt - die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtverfall für die Wende in der DDR**
- **Dezentrales Ubiquitous Computing in Alltagsumgebungen**
- **RAVe: Robuste Authentisierte Verschlüsselung**
- **Wiederverwertung von Jod aus Abwässern**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für das Themenfeld „Computer-Aided Photonics – Ganzheitliche Systemlösungen aus photonischen Verfahren und digitaler Informationsverarbeitung“

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, erste Stufe: 16. April 2019 (beurteilungsfähige Projektskizzen in elektronischer Form)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2121.html>

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Gefördert werden ausschließlich Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit direktem Bezug zur Photonik.

Mögliche Zielrichtungen sind dabei:

- Hardwarenahe Verarbeitung optischer Daten
- Verfahren der automatisierten Bildaufnahme
- Kombination verschiedener Bildgebungsverfahren
- Datenfusion/Verarbeitung großer Datenmengen
- Multimodale/-spektrale Aufnahmetechniken (5D-Imaging/Coherent Diffraction Imaging)
- Selbstkonfigurierende, photonische Systeme
- Bildgebende Verfahren/Multimodale, funktionale 3D-Visualisierung
- Parallelisierung der Datenverarbeitung zu Bildanalyse
- Visual Sensor Fusion (Grid-Methode/Objekt-Map)
- Neuartige Methoden und Anwendungen der Holographie
- Neuronale Netzwerkarchitekturen, die speziell auf die Auswertung optisch erfasster Daten ausgelegt sind
- Verfahren zur Visualisierung optisch erfasster Daten bzw. zur integrierten Darstellung von Hybriddaten

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, sondern beispielhaft zu verstehen. Charakteristisch für alle Vorhaben soll sein, dass sie bestimmte Anwendungen in den Mittelpunkt stellen und von dort ausgehend die Spezifikationen für das rechnergestützte, photonische System, sowie die zu lösenden Forschungs- und Entwicklungs-Probleme ableiten. Die Eignung des gewählten Lösungsansatzes ist zum Projektende mit entsprechenden Systemdemonstratoren für die jeweilige Anwendung zu testen.

An die zu fördernden Projekte werden folgende Anforderungen gestellt:

Die Projekte sollen von industriegeführten Konsortien durchgeführt werden. Um Zulieferketten abzusichern und die Breitenwirksamkeit der Fördermaßnahme sicherzustellen, wird dabei eine Einbindung des Mittelstands angestrebt.

Gegenstand der Projekte sollen Forschungsarbeiten sein, die die gesamte Kette von den technologischen Grundlagen bis zur Anwendung adressieren. Dies soll den gesamtheitlichen Ansatz der zu erforschenden Lösungen sicherstellen.

Die zu erforschenden photonischen Verfahren sollen mindestens eine, besser mehrere konkrete Anwendungsfelder (siehe oben) haben.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von transnationalen Forschungsvorhaben zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Optimierte Produkt- und Stoffkreisläufe“ innerhalb des ERA-NET „ERA MIN 2“

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, erste Stufe: englischsprachige Projektskizzen bis 31. Januar 2019, 17.00 Uhr MEZ (über elektronisches Antragssystem, dem ERA MIN Call-Sekretariat durch den Verbundkoordinator)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2106.html>

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen anwendungsorientierter vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die sich die Optimierung von Produkt- und Stoffkreisläufen in industriellen Produktionsprozessen oder am Ende der Nutzungsdauer von Produkten zum Ziel setzen. Es wird ein Beitrag zur Erhöhung der Rohstoffeffizienz durch die Etablierung von Material- und Stoffkreisläufen gemäß des Leitbilds der Kreislaufwirtschaft erwartet. Dabei adressiert die Förderung die Optimierung von Produkt- und Stoffkreisläufen für nicht-energetische, abiotische Rohstoffe, d. h. Metalle, Bau- und Industriemineralien.

Vor diesem Hintergrund werden anwendungsorientierte Forschungsarbeiten, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind, innerhalb von zwei Themenbereichen gefördert:

Ressourceneffiziente Produktions- und Wiederaufarbeitungsprozesse (entsprechend Topic 3 „Processing, Production and Remanufacturing“ der transnationalen Bekanntmachung)

Kreislaufschließung durch Wiederverwendung und Recycling von Produkten und Komponenten (entsprechend Topic 4 „Recycling and Re-use of End-of-Life-Products“ der transnationalen Bekanntmachung)

Die Forschungsvorhaben sollten mindestens einem dieser Themenbereiche zuzuordnen sein. Im Sinne eines systemischen Ansatzes können aber auch mehrere Bereiche des Wertschöpfungskreislaufs von Produkten und Rohstoffen adressiert werden.

Gegenstand der gemeinsamen transnationalen Ausschreibung sind weitere Themenfelder, an denen das BMBF nicht beteiligt ist. BMBF-Förderung kann daher für deutsche Projektpartner nur in den oben genannten Themenbereichen (Nummer 3 und 4 der transnationalen Ausschreibung) gewährt werden.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten (ELSA) der Digitalisierung, von Big Data und Künstlicher Intelligenz in der Gesundheitsforschung und –Versorgung

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, erste Stufe: 29. Januar 2019, 12:00 Uhr MEZ (Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2103.html>

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie werden interdisziplinäre Forschungsprojekte gefördert, die grundsätzlich in Verbünden bearbeitet werden sollen. Einzelvorhaben werden nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert. Die Projekte müssen einen klaren Bezug zu ethischen, rechtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen, ökonomischen und/oder sozialen Aspekten der Digitalisierung und von Big Data-Anwendungen oder der Nutzung von Systemen der Künstlichen Intelligenz in der Gesundheitsforschung und –versorgung bzw. dem Fortschritt in der Medizininformatik herstellen.

Die Forschungsprojekte können sich mit folgenden Fragestellungen und beispielhaften Aspekten auseinandersetzen:

Folgende ethische und rechtliche Herausforderungen, die sich im Hinblick auf den verantwortlichen Umgang mit gesundheitsbezogenen Daten und darauf basierenden Anwendungen in Forschung, Versorgung und Gesundheitsökonomie ergeben, könnten in diesem Zusammenhang u. a. besonders interessant sein:

- Datensouveränität von Patientinnen und Patienten: z. B. Fragen der Einwilligung für Datenerhebung und -nutzung, Weitergabe von Daten; Recht auf Nichtwissen;
- Verwendung von Versorgungsdaten für die Forschung, u. a. im Hinblick auf forschungskompatible elektronische Patientenakten;
- Datenschutzkonzeptionen; Möglichkeiten der „Datenspende“, Eigentumsfragen (Data-Ownership)
- Zugangsregelungen für (gegebenenfalls öffentlich finanzierte) Daten seitens Forschender und „Open Science“, Fragen des Interessenausgleichs;
- Anforderungen an Transparenz und Nachvollziehbarkeit von selbstlernenden oder autonomen Systemen für medizinische Entscheidungen, Zulassungs- und Haftungsfragen.

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Indien unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft zum Schwerpunktthema „Nachhaltige Produktion – Grüne und Saubere Technologien“ im Rahmen des Indo-German Science and Technology Centre

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, erste Stufe: 4. Februar 2019 MEZ, (Projektskizzen in schriftlicher (ein Exemplar) und elektronischer Form)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2094.html>

Es werden Verbundprojekte gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Indien einen oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten.

Übergreifendes Thema der Bekanntmachung ist „Nachhaltige Produktion – Grüne und Saubere Technologien“ mit den folgenden Unterthemen:

- Nachhaltige chemische Prozesstechnologien
- Technologien zur Reduzierung der Verschmutzung bzw. der Verbesserung der Wasser- und Luftqualität
- Abfallwirtschaft (Elektroschrott, Biomedizinischer Abfall, Feststoffabfall aus Industrieproduktionen und privaten Haushalten)

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

Im Rahmen dieser Bekanntmachung werden gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert, aus denen Erkenntnisse und verwertbare Forschungsergebnisse hervorgehen, die zu neuen Technologien, Produkten und/oder Dienstleistungen führen. Es wird erwartet, dass die Vorarbeiten soweit gediehen sind, dass sie sich im Stadium des „Technology Readiness Level“ der Stufe 3 oder 4 bei der Antragstellung befinden.

Den Antragstellern wird dringend geraten, den englischen Bekanntmachungstext sowie die über die Internetseite des IGSTC zur Verfügung gestellten weiterführenden Unterlagen zu beachten (siehe www.igstc.org).

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Entwicklung und Etablierung der Auftragsforschung in afrikanischen Innovationssystemen

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, erste Stufe: 28. Februar 2019 (Projektskizzen in englischer Sprache in schriftlicher und/oder elektronischer Form über das Skizzentool PT- Outline)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2142.html>

Es werden Forschungsprojekte (bilateral oder als Verbundprojekte) gefördert, die entsprechend des beschriebenen Zuwendungszwecks eine hohe Praxisrelevanz sowie folgende Schwerpunkte aufweisen:

A Projekte zur Kapazitätsentwicklung in der Wissenschafts-Unternehmenskooperation an afrikanischen Universitäten und Forschungszentren sowie Unternehmen

In diesen Projekten soll der Aufbau von Technologie-Transfer-Strukturen an afrikanischen Universitäten und Forschungszentren vor allem in folgenden Bereichen unterstützt werden:

- Technologie-Scouting,
- Proaktive Interaktion mit Unternehmen,
- Kommerzialisierungsprozesse (Schutzrechte, Lizenzierung/Patentierung, Identifikation eines gewerblichen Partners),
- Beratung und Unterstützung für Verhandlungen und Netzwerkaufbau,
- Marketing.
- Des Weiteren können Komponenten für Training und Begleitung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern (im train-the-trainer-Prinzip) gefördert werden:
- Professionalisierung und Kooperationsbefähigung,
- Projektmanagement und Durchführung von Auftragsforschung für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,
- Verwertung von Forschungsergebnissen,
- Wissenschaftsmarketing,
- Aufbau von persönlichen und institutionellen Netzwerken,
- Wissenschafts- und Transfermanagement.
- Ebenso kann die Unterstützung bei Strategieprozessen an afrikanischen Universitäten und Forschungszentren sowie Unternehmen Teil dieser Projekte sein, insbesondere zur
- Identifizierung innovativer Wertschöpfungsketten und des entsprechenden Forschungsbedarfs,
- Durchführung von „technology road map“-Prozessen.

B Projekte der gemeinsamen Auftragsforschung für afrikanische Unternehmen

Wo bereits entsprechende Strukturen und Kooperationen vorhanden sind, können deutsche und afrikanische Universitäten oder Forschungsinstitute (gegebenenfalls auch in Kooperation mit deutschen Unternehmen) in Tandemprojekten Auftragsforschung für afrikanische Unternehmen durchführen.

Im Zentrum des Projekts sollen anwendungsorientierte gemeinsame Forschungsarbeiten zur Lösung eines technologischen Problems eines oder mehrerer afrikanischer Unternehmen stehen. Darüber hinaus können auch Maßnahmen gefördert werden, die die Kapazitäten der afrikanischen Universitäten oder Forschungsinstitute stärken und Berücksichtigung erforderlicher (Industrie-)Standards und -Arbeitsverfahren vermitteln, um eigenständig Auftragsforschung für Unternehmen durchzuführen.

C Begleitmaßnahme

Im Rahmen der Fördermaßnahme soll ein wissenschaftliches Begleitvorhaben gefördert werden. Das Begleitvorhaben soll die Übertragbarkeit von Ergebnissen/Instrumenten/Lösungsansätzen aus den in den Kategorien A und B geförderten Kapazitäts- und Auftragsforschungsvorhaben prüfen, Umsetzungserfahrungen aufnehmen und bewerten, sowie Synergien zwischen den Verbundprojekten erschließen und deren Vernetzung unterstützen. Hierdurch sollen sie zur Erhöhung der Wirksamkeit der Fördermaßnahme beitragen.

DFG: Pre-Announcement: Next Calls for Proposals on Joint Sino-German Research Projects Coming up in 2019

**Einreichungsfrist: 27.März 2019 (chemistry, life sciences, medical sciences and management science)
weitere Frist endet im März 2020 (engineering sciences, geosciences, information sciences, mathematics and physics)**

Link: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_86/index.html

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Natural Science Foundation of China (NSFC) continue their initiative to support joint Sino-German research projects. With a total number of 397 proposals submitted at both partner organisations, the 2018 call of this initiative, aiming to bring together relevant and competitive researchers from Germany and China to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality, attracted again a great deal of interest. The peer review process will soon be completed and the results will be announced in December 2018.

In view of the constantly high numbers of proposals NSFC and DFG have agreed to organise this initiative from now on in two consecutive calls. The first call for proposals in the fields of chemistry, life sciences, medical sciences and management sciences will be launched in January 2019, with a deadline on 27 March 2019. The collaborative projects selected to take part in the initiative may start at the beginning of 2020. The second call, dedicated to the fields of engineering sciences, geosciences, information sciences, mathematics and physics, will be launched at the end of 2019 with a deadline in March 2020. The successful collaborative projects of this call may start at the beginning of 2021.

Projects will receive research funding for a period of three years. It is important to note that there are no special funds available for these efforts, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit and teams in competition with all other proposals in the funding scheme "Sachbeihilfe/Research Grants".

BMEL: Pilotprojekte zur Erprobung bioenergiebasierter Lösungen als Baustein der ländlichen Energieversorgung

Einreichungsfrist: Projektskizzen für die Durchführbarkeitsstudien vom 01.12.2018 bis zum 15.03.2019 und vom 01.12.2019 bis zum 15.03.2020

Link: https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/2018/Aufruf_Pilotvorhaben_Bioenergie_01.pdf#

Gegenstand der Förderung sind bioenergiebasierte innovative Konzepte mit Pilot- und Modellcharakter für die Energieversorgung in ländlichen Gemeinden und Regionen zu folgenden Schwerpunkten:

Systemintegration von Bioenergieanlagen, z.B.

- Zusammenspiel von Bioenergie mit fluktuierenden erneuerbaren Energieerzeugern und Energiespeichern
- Kombination von Bioenergie mit weiteren Akteuren (z.B. industrielle Abwärmequellen)
- Abgestimmte Anlagensteuerung mittels Informations- und Kommunikationstechnik (u.a. virtuelle Kraftwerke, regionale Plattformen)
- Erbringung von Systemdienstleistungen auf Stromverteilnetzebene
- Innovative Versorgungsnetze und effiziente Nutzung vorhandener Netzstrukturen
- Sichere Versorgung und sicherer Betrieb einer intelligenten Energieversorgung (einschließlich Insellösungen)
- Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle

Flexibilisierung von Erzeugung und Verbrauch, z.B.

- Entwicklung und Erprobung von flexibler Strom- und Wärmebereitstellung
- Demonstration von Flexibilitätspotenzialen von Energieerzeugungsanlagen, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Haushalten
- Erschließung von Lastmanagementmöglichkeiten,
- Zusammenspiel von Erzeugung und Verbrauch
- Einbeziehung von E-Mobilität in das Energiemanagement

Erprobung und Implementierung neuer Technologien

Förderfähig sind die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten (FuE) für die Erarbeitung innovativer Konzepte mit der zentralen Säule Bioenergie für ländliche Räume mit dem Ziel der Umsetzung in einem Pilotvorhaben:

1. zunächst im Rahmen einer Durchführbarkeitsstudie und
2. nachfolgend die Umsetzung und wissenschaftliche Begleitung des Pilotvorhabens.

BMW: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte

Um die Zusammenarbeit mit ausländischen Kooperationspartnern zu erleichtern, hat das BMWi mit verschiedenen Ländern Vereinbarungen zur gegenseitigen Öffnung der Förderprogramme getroffen. Im Rahmen von Bekanntmachungen werden die Antragsteller bei transnationalen FuE-Projekten jeweils nach den Bestimmungen der nationalen Programme gefördert. Die Verfahren der Begutachtung und Bewilligung der FuE-Projekte sind unter den beteiligten Ländern abgestimmt. Für die deutschen Antragsteller gelten die Bedingungen der ZIM Richtlinie, nach der Unternehmen bei transnationalen Kooperationsprojekten einen bis zu 10 % höheren Fördersatz erhalten und Forschungseinrichtungen teilnehmen können.

Aktuell sind folgende Ausschreibungen geöffnet:

- Argentinien 1. Ausschreibung, bis 15. Januar 2019
- Finnland 9. Ausschreibung, bis 15. Februar 2019
- Kanada 4. Ausschreibung, bis 28. Februar 2019
- Schweden 2. Ausschreibung, bis 13. März 2019
- Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**BMW: Internationale FuE-Projekte**

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/aktuelle-ausschreibungen-international.html>

Aktuell können Anträge mit folgenden Partnerländern/-regionen gestellt werden:

Spanien: Einreichungsfrist: 11. Januar 2019, Argentinien: Einreichungsfrist: 15. Januar 2019

Finnland: Einreichungsfrist: 15. Februar 2019, Singapur: Antragsannahme dauerhaft offen

BMBF: Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen

Einreichungsfristen: Themenbereich (II) Soziokulturelle Infrastrukturen: 30. Juni 2019 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG/ Villa Vigoni: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2020

Einreichungsfrist: 15. Dezember 2018, [Link](#)

DFG/CNC: Polish-German Research Projects: Beethoven

Einreichungsfrist: 17. Dezember 2018, [Link](#)

BMW: Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050 – Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050“

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2018 (Skizzen können jederzeit eingereicht werden), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921)

Frist: 15. Januar 2019 (ggf. Elan-Registrierung bis 7. Januar 2019), [Link](#)

VolkswagenStiftung: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften

Einreichungsfrist: 15. Januar 2019, [Link](#)

BMEL: Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung

Einreichungsfrist: 15. Januar 2019, [Link](#)

BMW: Internationale FuE-Projekte

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/international-aktuelle-ausschreibungen.html>

Einreichungsfristen: Argentinien: 15.01.2019, Finnland: 15.02.2019, Schweden: 13.03.2019,

Singapur, Antragsannahme dauerhaft offen, Israel: 29.11.2019, Spanien: 11.01.2019

BMBF: Sichere Industrie 4.0 in der Praxis

Einreichungsfrist: 18. Januar 2019 (Projektskizzen), [Link](#)

BMBF: Künstliche Intelligenz in Kommunikationsnetzen

Einreichungsfrist: 25. Januar 2019 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Polymorphe Unschärfeformulierung für den numerischen Entwurf von Strukturen“ (SPP 1886)

Einreichungsfrist: 30. Januar 2019, [Link](#)

BMBF: Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II

Nächste Bewertungsstichtage (Projektskizzen): 31. Januar 2019, 31. Juli 2019, 31. Januar 2020, [Link](#)

DFG/AHRC: UK-German Call for Proposals in the Humanities: Pre-Announcement

Deadline: The detailed call for proposals is planned for October 2018 with a deadline on 20 February 2019, [Link](#)

DFG: UK-German Call for Proposals: Funding Initiative in the Humanities

Einreichungsfrist: 20. Februar 2019, [Link](#)

DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation

Einreichungsfrist: 31. März 2019, [Link](#)

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke

Frist: Neuantrag: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

DFG: German-Argentinian Collaboration

Einreichungsfrist: 5. April 2019 (ggf. ELAN-Registrierung bis 29. März 2019), [Link](#)

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

2. Preisausschreibungen

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

Demnächst ablaufende Termine:

- **Preise und Auszeichnungen der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGfZP)**, Einreichungsfrist: 15. Dezember 2018
- **Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft**, Einreichungsfrist: 31. Dezember 2018

In diesem Monat NEU:

- **Future thinking - Der Deutsche Rechenzentrumspreis**, Einreichungsfrist: 15. Januar 2019
- **GI-Dissertationspreis**, Vorschlagsfrist: 15. Februar 2019
- **Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer**, Vorschlagsfrist: 22. Februar 2019 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Eine Nominierung kann nur durch die Universitätsleitung vorgenommen werden.)
- **ARD/ZDF Förderpreis: Frauen und Medientechnologie**, Einreichungsfrist: 1. November 2018 und dem 28. Februar 2019
- **Bertha Benz Preis 2019**, Nominierungsfrist: 1. März 2019 (Eigene Bewerbungen sind nicht möglich. Die Vorschläge können nur durch die Universitätsleitung eingereicht werden.)
- **Körber Stiftung: Deutscher Studienpreis**, Einreichungsfrist: 1. März 2019

BMBF: Richtlinie zur Verleihung des Förderpreises „Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum“,

Einreichungsfrist: zweistufiges Verfahren, ersten Verfahrensstufe 12. Februar 2019 (kurzgefasste Projektskizze in elektronischer Form)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2115.html>

Gefördert werden nichtwirtschaftliche Vorhaben der Wissenschaftskommunikation, die die Ergebnisse aus einem EU-geförderten Projekt neuen, nicht-wissenschaftsorientierten Zielgruppen in der Gesellschaft bekannt machen. Interesse und Freude an Austausch und Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sollen im Vordergrund stehen. Gefördert werden kann ein breites Spektrum von analogen oder digitalen Vermittlungs-, Informations- und Partizipationsformaten.

Dazu zählen unter anderem

- partizipatorische, dialog- und beteiligungsfördernde Formate,
- edukative Wissensvermittlungsformate,
- niedrigschwellige popularisierende Formate, die auch wissenschaftsferne Zielgruppen adressieren

(Beispiele sind: Dialogveranstaltungen, Workshops, Science Shops, Citizen Science-Aktionen, Labs, Ausstellungen, Mitmachaktionen, Festivals, Aktivitäten in Schulen, Lernmaterialien, „Serious Games“, Wettbewerbe, „Public Screening“/Vorführungen, multimediales „Storytelling“, „Open Educational Resources“.)

Es werden Vorhaben mit Themen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie mit inter- und transdisziplinären Schwerpunkten berücksichtigt. Ziel der Vorhaben ist es, die Inhalte des EU-geförderten Projekts und weitere darauf aufbauende Erkenntnisse auf eine für die ausgewiesenen Zielgruppen verständliche Art und Weise darzustellen und das Interesse der Menschen für aktuelle Forschungsinhalte und die Rolle der EU für die Förderung von Forschung und Innovation zu wecken.

Nicht gefördert werden können:

- Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften oder -Medien.
- Fachtagungen, die sich an ein Fachpublikum richten.
- Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz einer wissenschaftlichen oder technologischen Neuerung im Fach-/Zielpublikum
- Maßnahmen im Bereich universitäre Lehre und Technologietransfer
- Maßnahmen, die vorrangig der Außendarstellung bzw. zur Förderung des Ansehens oder des Rufs einer Einrichtung dienen (Werbe- und Marketingkampagnen)
- Forschungsprojekte im Bereich Wissenschaftskommunikation
- Kostenpflichtige Schulungen, Workshops oder sonstige kommerzielle Tätigkeiten.

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten

Zur Unterstützung der Anbahnung von EU-Projekten an der Bauhaus-Universität Weimar sind über die EU-Forschungsreferentin Reiseanschubmittel verfügbar. Unterstützt werden sollen besondere Vorhaben, z.B. solche, die etwa im Rahmen des neuen Arbeitsprogrammes 2018-2020 des HORIZON 2020 von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Bauhaus-Universität initiiert und koordiniert werden.

Da die Mittel begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Forschungsreferentin), wenn Sie einen Antrag planen. Die Vergabe erfolgt in einem Auswahlverfahren auf Grundlage einer einseitigen formlosen Skizze, in der Sie kurz Ihr Vorhaben darstellen und die potentiell passfähigen Ausschreibungen benennen.

Reisemittel, beispielsweise für:

- Vorbereitungstreffen mit Mitgliedern eines Konsortiums
- Teilnahme an Info-Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen der Nationalen Kontaktstellen und der EU-Kommission
- Teilnahme an Infodays der Kommission (Treffen mit den Scientific Officer der EU-Kommission) sowie Matchmaking-Veranstaltungen zur Suche nach Kooperationspartnern
- Antragsworkshops für ERC-KandidatInnen oder Interviewtraining für ERC-Kandidaten bei erfolgreicher erster Antragsstufe

- Workshops zum Impact für Verbundprojekte mit Industriepartnern für Ausschreibungen bei KET, FET und Societal Challenges
- KoWi-EU-Fördercoaching für national sehr erfolgreiche Forschergruppen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern direkt an Frau Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel.: 03643-58 2535)

Alexander von Humboldt-Stiftung – Neue Ausschreibung Philipp Schwartz-Initiative zur Aufnahme gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Frist: 8. März 2019

Link: <https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

Ab sofort können Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Rahmen der 5. Ausschreibungsrunde der Philipp Schwartz-Initiative bei der Alexander von Humboldt-Stiftung **Fördermittel zur Aufnahme gefährdeter Forschender** beantragen. Erfolgreiche Einrichtungen werden in die Lage versetzt, den von ihnen erfolgreich nominierten gefährdeten Forschenden Stipendien für bis zu **24-monatige Forschungsaufenthalte** zu verleihen. Eine Verlängerung um bis zu zwölf weitere Monate ist im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells möglich.

Eine Neuerung im Programm ist die Erhöhung der Mittel, die den aufnehmenden Einrichtungen zusätzlich zu den Stipendienmitteln zur Verfügung gestellt werden. 20.000 EUR je aufgenommenen Stipendiatin oder aufgenommenem Stipendiaten stehen den geförderten Institutionen zur Verfügung, um den Aufbau von Betreuungsstrukturen und insbesondere eine intensive fachliche Begleitung und Weiterqualifizierung der Stipendiatinnen und Stipendiaten zu ermöglichen.

Die überarbeiteten Programmunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Philipp Schwartz-Initiative](#).

Bitte beachten Sie, dass Forscherinnen und Forscher sich nicht selbst bewerben können, sondern von einer passenden Institution nominiert werden müssen. Bitte wenden Sie deshalb rechtzeitig an Dr. Susan Gniechwitz (-2535, susan.gniechwitz@uni-weimar.de).

Die Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung wird vom Auswärtigen Amt, der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, der Andrew W. Mellon Foundation, der Fritz Thyssen Stiftung, der Gerda Henkel Stiftung, der Klaus Tschira Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, dem Stifterverband sowie der Stiftung Mercator finanziert.

Ansprechpartner für Fragen zu diesem Programm sind Herr Frank Albrecht (Referent für die Philipp Schwartz-Initiative, Tel. 0228 833-122) sowie Frau Katja Machacsek, Frau Katharina Poth und Frau Svetlana Strobel (Programmbereiterinnen für die Philipp Schwartz-Initiative, Tel. 0228 833-182/-166/-409 bzw. schwartz-initiative@avh.de).

EUREKA - 2. deutsch-spanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte**Frist: 11. Januar 2019****Link:** <https://www.eureka.dlr.de/media/content/2nd-call-spain-germany-eureka.pdf>
und https://www.eureka.dlr.de/de/164.php?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=23-2018

Die deutsch spanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte setzt den Schwerpunkt auf die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten. Universitäten/Forschungseinrichtungen können als Kooperationspartner von Unternehmen teilnehmen, Fördersatz 100%.

Belmont Forum, Future Earth, JPI Oceans: Ausschreibung zur nachhaltigen Entwicklung der Ozeane (UN-SDG 14)**Frist: 31. Januar 2019 (Projektskizze, 2stufiges Antragsverfahren)****Link:** <http://www.jpi-oceans.eu/news-events/news/belmont-forum-future-earth-and-jpi-oceans-co-branded-collaborative-research-action>

Der mit 16 Mio. Euro dotierte Aufruf von Belmont Forum, Future Earth und JPI Oceans hat zum Ziel, innovative Wege zu finden, die die nachhaltige Nutzung unserer Ozeane beschleunigen. Rahmen hierfür ist das „United Nations Sustainable Development Goal no. 14: „Conserve and sustainably use the oceans, seas and marine resources for sustainable development“. Der Aufruf ist in zwei Themen untergliedert:

Topic 1: „Pathways toward a sustainable and equitable use of oceans“

Topic 2: „Accounting for and minimizing impacts of global change“.

Die Komplexität des Problems erfordert einen interdisziplinären Ansatz, Konsortien müssen aus mind. drei Institutionen aus drei der am Aufruf beteiligten Länder bestehen.

HORIZON 2020/ ERA NET Cofund/JPI: Vorankündigung : FACCE SURPLUS + FACCE JPI: Ausschreibung zu nachhaltiger Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Klimawandel**Frist: voraussichtlich 19. März 2019 (1. Stufe, 2stufiges Antragsverfahren)****Link:** <http://projects.au.dk/faccesurplus/joint-calls/third-call/>

Der 3. Aufruf von ERA-Net Cofund FACCE SURPLUS und der Joint Programming Initiative on Agriculture, Food Security and Climate Change FACCE JPI wird zum Thema „Sustainable intensification of food and non-food biomass production and transformation systems, including biorefinery concepts“ veröffentlicht werden. Es können Verbundprojekte mit mind. zwei Partnern aus den am Aufruf beteiligten Ländern gefördert werden.

HORIZON 2020/Joint Undertaking (JU) – Clean Sky2 – Neue Ausschreibungsrunde geöffnet**Frist: 6. Februar 2019****Link:** <http://www.cleansky.eu/calls-for-proposals>

Die „Gemeinsame Unternehmung“ (JU) Clean Sky 2 zielt auf die Reduzierung von Emissionen durch Flugzeuge und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Luftfahrtindustrie ab. Die 9. Ausschreibung enthält 55 Topics bei

einem Fördervolumen von rd. 69 Mio. EUR. Sie umfasst eine breite Palette an relativ kleinteiligen und konkreten Einzelthemen aus sechs Bereichen: Large Passenger Aircraft, Fast Rotorcraft, Airframe, Engines, Systems, Technology Evaluator. Die Einreichung erfolgt in einem einstufigen Verfahren.

HORIZON 2020/Excellent Science – Ausschreibung ERC-Consolidator Grant

Frist: 7. Februar 2019

Link: <https://erc.europa.eu/> oder **Portal der EU-Kommission**

Are you a scientist who wants to consolidate your independence by establishing or strengthening a research team and continuing to develop a successful career in Europe? The ERC Consolidator Grant could be for you!

Who can apply?

Researchers of any nationality with 7-12 years of experience since completion of PhD (extensions are possible under certain circumstances), a scientific track record showing great promise and an excellent research proposal.

What proposals are eligible?

Applications can be made in any field of research. The ERC's grants operate on a "bottom-up" basis without predetermined priorities. Proposals are submitted to one of 25 panels, each covering a sub-section of one of three domains: (1) Social Sciences and Humanities, (2) Life Sciences and (3) Physical and Engineering Sciences. ERC grants support projects carried out by an individual researcher who can employ researchers of any nationality as team members.

How much?

Consolidator Grants may be awarded up to € 2 million for a period of 5 years. An additional € 0.75 million can be made available under certain circumstances.

Please contact the EU-Liaison Officer of the Bauhaus-Universität Weimar: Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de) offers comprehensive and individual support for researchers who consider applying for an ERC grant now or at a later stage in their career. Note that you should plan enough time to prepare a competitive ERC proposal and you need a formal "Host institution commitment letter" from the Bauhaus-Universität Weimar. If you are interested in applying, please contact the Research Operations Office at your earliest convenience.

HORIZON 2020/Societal Challenges

Societal Challenge 3 "Secure, clean and efficient energy"

Frist: 27. August 2019

Link: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-energy_en.pdf

Neue TOPICS im CALL "Building a low-carbon, climate resilient future: Secure, clean and efficient energy" geöffnet

Societal Challenge 4 "Smart, Green and Integrated Transport"

Frist: 24. April 2019

Link: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-transport_en.pdf

Neue TOPICS sind in den folgenden CALLS veröffentlicht worden:

- "Building a low-carbon, climate resilient future: Green Vehicles"
- "Mobility for Growth"
- "Digitising and transforming European industry and services (DT): Automated Road Transport"

Societal Challenge 5 „Climate action, environment, resource efficiency and raw materials"

Frist: 19. Februar 2019 (1stufige Ausschreibungen);

19. Februar 2019 und 4. September 2019 (Vollantrag) (2stufige Ausschreibungen)

Link: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-climate_en.pdf

Neue TOPICS sind in den folgenden Calls veröffentlicht worden:

- "Building a low-carbon, climate resilient future: climate action in support of the Paris agreement"
- "Greening the economy in line with the sustainable development goals (SDGS)"

Societal Challenge 6 "Europe in a changing world - inclusive, innovative and reflective societies"

Frist: 14. März 2019

Link: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-societies_en.pdf

Neue TOPICS sind in den folgenden Calls veröffentlicht worden:

- "Migration"
- "Socioeconomic and cultural transformations in the context of the 4th Industrial Revolution"
- "Governance for the future"

EU-Sonstiges: EU Kommission veröffentlicht Leitfaden „Ethics and Data Protection"

Die EU Kommission hat einen „Leitfaden „Ethics & Data Protection" veröffentlicht. EU-geförderte Forschungsprojekte müssen datenschutzrechtliche Regeln sowie ethische Prinzipien einhalten. Der Leitfaden soll Antragstellende und Projektbeteiligte dabei unterstützen, u.a. vor dem Hintergrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

EU-Sonstiges: Open Science – Online-Kurse

Das EU-Projekt FOSTER hat ein Toolkit mit zehn kostenfreien, ein- bis zweistündigen Online-Kursen für die praktische Umsetzung von Open Science entwickelt. Jeder Kurs hat einen eigenen Schwerpunkt, wie z. B. "Managing and Sharing Research Data", "Open Access Publishing" oder "Data Protection and Ethics".

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

EU/BMBF: PRIMA-Förderprogramm – Veröffentlichung 2. Aufruf für Dezember 2018 angekündigt

Frist: Aufruföffnung voraussichtlich Dezember 2018

Link: <http://prima-med.org/announcement-calls-2019/> und <http://prima-med.org/about-us/prima-in-brief/>

**DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:
Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

EU/INTERREG: Centrale Europe Programme – Neuer Call für 2019 vorangekündigt

Frist: voraussichtliche Call-Öffnung im Frühjahr 2019, [Link](#)

EU/COST: Nächster Ausschreibungstichtag im COST Programm

Frist: 5 September 2019 at 12:00 noon (CET)

Link: http://www.cost.eu/participate/open_call und <http://www.cost.dlr.de/index.php>

HORIZON 2020/Excellent Science: European Research Council (ERC)

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2019, http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp19-erc_en.pdf

ERC-Consolidator Grant (ERC-2019-CoG): 7. Februar 2019

ERC-Advanced Grant (ERC-2019-AdG): 29. August 2019

Future and Emerging Technologies

FET-Open: Novel Ideas for radically new technologies

FET-Open Challenging Current Thinking - FETOPEN-01-2018-2019-2020

cut-off-Fristen: 24. Januar 2019, 18. September 2019, 13. Mai 2020

FET Innovation Launchpad - [FETOPEN-03-2018-2019-2020](#)

cut-off-Fristen: 8. Oktober 2019, 14. Oktober 2020

Marie Skłodowska-Curie Actions

Innovative Training Networks - MSCA-ITN-2019

Frist: 15. Januar 2019, [Link](#)

- European Training Networks - MSCA-ITN-ETN

- European Joint Doctorates - MSCA-ITN-EJD

- European Industrial Doctorates - MSCA-ITN-EID

HORIZON 2020/Industrial Leadership:

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#)

CALL: INFORMATION AND COMMUNICATION TECHNOLOGIES

Frist: 28. März 2019, [Link](#)

CALL: DIGITISING AND TRANSFORMING EUROPEAN INDUSTRY AND SERVICES: DIGITAL INNOVATION HUBS AND PLATFORMS

Frist: 2. April 2019, [Link](#)

Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing, [Arbeitsprogramm NMBP 2018-2020](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges:

SC2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#)

SC3: Secure, clean and efficient energy, [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#)

CALL: BUILDING A LOW-CARBON, CLIMATE RESILIENT FUTURE: SECURE, CLEAN AND EFFICIENT ENERGY
Frist: 5. Februar 2019

SC3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities

- CALL: BUILDING A LOW-CARBON, CLIMATE RESILIENT FUTURE: NEXT-GENERATION BATTERIES

Frist: 25. April 2019

u.a. TOPIC LC-BAT-3-2019: Modelling and simulation for Redox Flow Battery development

SC4: Smart, green and integrated transport, [Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#)

SC5: Climate action, environment, resource efficiency and raw materials, [Arbeitsprogramm SC5 2018-2020](#)

SC6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies, [Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#)

CALL: MIGRATION;

CALL: SOCIOECONOMIC AND CULTURAL TRANSFORMATIONS IN THE CONTEXT OF THE FOURTH INDUSTRIAL REVOLUTION

Frist: 14. März 2019

Cross-cutting activities, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

HORIZON 2020/Science with and for Society, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen

Link: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/other/competitive.html>

4. Interne Veranstaltungen

ACHTUNG NEUER TERMIN:

Verbundprojekte: Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten des Bundes

Auf Grund der am 22. November 2018 einberufenen Personalversammlung der Bauhaus-Universität Weimar war es erforderlich, die ursprünglich für diesen Tag geplante Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten des Bundes (Verbundprojekte) zu verschieben.

Neuer Termin: Donnerstag, 31. Januar 2019, 9.30 Uhr - 11.45 Uhr

[Programm/Anmeldung](#)

5. Externe Veranstaltungen

22. Januar 2019 - Horizont 2020 Energieeffizienz - Infotag und Matchmaking in Brüssel

Termin: Datum 22. Januar 2019

Ort: Brüssel

Zur optimalen Vorbereitung auf die Horizon 2020 Ausschreibungen der Societal Challenge 3 – Clean, Secure and Efficient Energy mit Abgabefrist im September 2019 richtet die EU Kommission eine Infoveranstaltung aus. In parallelen Workshops kommunizieren diese Hintergrundinformationen zu den Ausschreibungen: Die Ausschreibungsthemen betreffen folgende Bereiche: • Cities, Regions, Energy Poverty & Socioeconomics • Energy Efficiency in Buildings • Energy Efficiency in Industry • Consumer Collective Action & Smart Energy Services • Mobilising Investment: Technical Assistance & Home Renovation Services • Finance for Energy Efficiency • Smarter Buildings & Energy Performance Assessment Während des Matchmaking Events besteht die Möglichkeit neue Projektkontakte zu etablieren: auf den Matchmaking-Seiten besteht die Möglichkeit, sein Profil hochzuladen und Termine mit potentiellen Gesprächspartnern zu vereinbaren. Die Anmeldung ist bis zum 18. Januar geöffnet. Die Veranstaltung wird auch online übertragen und ist später auf den Seiten der Kommission abrufbar. Informationen <https://h2020-sc3-info-day.b2match.io/>

17. - 21. Juni 2019 - EU Sustainable Energy Week (EUSEW) mit Policy Conference

Termin: 17. - 21. Juni 2019, Policy Conference: 18.-20. Juni

Ort: Brüssel

In der Ankündigung heißt es: "The highlight of the EU Sustainable Energy Week is the annual Policy Conference. [...] the biggest European conference dedicated to renewables and efficient energy use in Europe. Sessions organised by the EU Commission and energy stakeholders focus on sustainable energy issues, debate new policy developments, best practices and sustainable energy ideas. Next to the conference, the Networking Village brings the EUSEW Community together to forge alliances whilst the EUSEW Awards celebrate outstanding projects and ideas". Die Bewerbung für eine Session der Policy Conference ist noch bis zum 28. Januar 2019 geöffnet.

Informationen <https://www.eusew.eu/>

12. Februar 2019 - JPI Urban Europe 4 th Policy Conference: "Urban Transitioning - a joint adventure"**Termin: 12. Februar 2019****Ort: Brüssel**

In der Ankündigung heißt es: "The JPI Urban Europe policy conference's main aim is to launch the updated Strategic Research and Innovation Agenda (SRIA 2.0) and to provide an arena for discussions and exchange on urban transitions. The SRIA 2.0 [...] has been refurbished with a view to issues and concerns in the wake of international policies such as UN Agenda 2030, SDG 11, UN-Habitat New Urban Agenda and Urban Agenda for the EU. In conjunction with the conference, other events such as a workshop in Brussels and meetings within the Making Cities Work call [...] will be arranged." Die Registrierung ist noch bis zum 20. Januar 2019 geöffnet. Informationen <https://delegia.com/app/netatm/attendee/page/80993>

5. – 6. Februar 2019 - EU Industry Days high-level conference 2019**Termin: 5.-6. Februar 2019****Ort: Brüssel**

In der Ankündigung heißt es: „This conference will offer a platform to industry and policy makers to discuss a comprehensive and long-term industrial strategy for Europe in the next Commission. It will also put a focus on the societal aspects of an industrial policy and how this effects people's lives positively. The programme will include

- key notes by high profile industry speakers,
- thematic workshops
- an exhibition showcasing exciting and breakthrough results from EU funded research & innovation projects.

Die Registrierung ist bereits geöffnet. Informationen http://ec.europa.eu/growth/content/eu-industry-days-high-level-conference-2019_en

6. Patente

Die Juristinnen im Dezernat Forschung beraten Sie bei rechtlichen Fragen zu Ihren [Erfindungen](#) und zum Arbeitnehmererfindungsgesetz sowie zu allen anderen Schutzrechten (Marken, Geschmacksmuster) und zum Urheberrecht.

Folgendes Patent wurde erteilt:**Verfahren zur Darstellung mehrerer Bildfolgen****Europäisches Patent****Fachgebiet:** Medien, Virtual Reality Systems**Erfinder:** Prof. Dr. Bernd Fröhlich, Dr. Armin Zink**Nutzung:** lizenziert

Vier Projekte mit Auszeichnung auf der Erfindermesse iENA 2018 geehrt

Im November 2018 wurden auf der Erfindermesse „iENA“ in Nürnberg vier Projekte der Bauhaus-Universität Weimar geehrt.

Eine Goldmedaille ging dabei jeweils an Michael Rieke, Prof. Andreas Mühlenberend, Prof. Jan Willmann und Dr. Andreas Karguth für das „Autonome Trägerfahrzeug – Terrabotik ([mehr](#))“ und an Prof. Horst-Michael Ludwig, Dipl.-Ing. Angela Eckart, Dipl.-Ing. Andreas Hecker für das „Universal-Mörtel-System“ ([mehr](#)).

Des Weiteren erhielten Prof. Tom Lahmer, M.Sc. Muiyiwa Alalade, Prof. Frank Wuttke (Uni Kiel) für Ihre Patentanmeldung »Seismische Tomographie zur Detektion von Staumauerschäden« und M.Sc. Ricardo Remus, Dr. Christiane Rößler und Prof. Horst Michael Ludwig für die Patentanmeldung »Ultraschall Beton- und Mörtelmischer« jeweils eine Ehrenurkunde.

Die Juristinnen im Dezernat Forschung beraten Sie bei rechtlichen Fragen zu Ihren [Erfindungen](#) und zum Arbeitnehmererfindungsgesetz sowie zu allen anderen Schutzrechten (Marken, Geschmacksmuster) und zum Urheberrecht.

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Stadterneuerung am Wendepunkt - die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtverfall für die Wende in der DDR**Fakultät Architektur und Urbanistik**

Professur: Raumplanung und Raumforschung (Prof. Dr. Max Welch Guerra)

Laufzeit: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 535.605,99 Euro

Dezentrales Ubiquitous Computing in Alltagsumgebungen**Fakultät Medien**

Juniorprofessur: Mobile Medien (Prof. Dr. Florian Echter)

Drittmittelgeber: DFG

Fördersummen: 562.275,00 Euro

RAVe: Robuste Authentisierte Verschlüsselung**Fakultät Medien**

Professur: Mediensicherheit (Prof. Dr. Stefan Lucks)

Drittmittelgeber: DFG

Fördersummen: 271.800,00 Euro

Wiederverwertung von Jod aus Abwässern

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Technologien urbaner Stoffstromnutzung (Prof. Dr.-Ing. Silvio Beier)

Laufzeit: 1. November 2018 bis 31. Oktober 2020

Drittmittelgeber: BMWi

Fördersumme: 189.934,00Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Forschungs- und Technologietransfer

Adrian Ille, adrian.ille@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Erfindungen und Patente

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.